KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2021 Edition 32 / 08. August

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

DIE TRIUMPH-FAHRT DER „OTTO SCHÜLKE"

Rettungsboot kehrt nach 24 Jahren als Museumsschiff zur Insel zurück

DIE BUNTE WELT DES WATTENMEERS

Sonderausstellung „Vogelperspektive" im Watt-Welten-Besucherzentrum

STADTWERKE MÖCHTEN TINY HOUSES BAUEN

Der frühere Campingplatz „Booken" soll künftig dem Dauerwohnen dienen

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

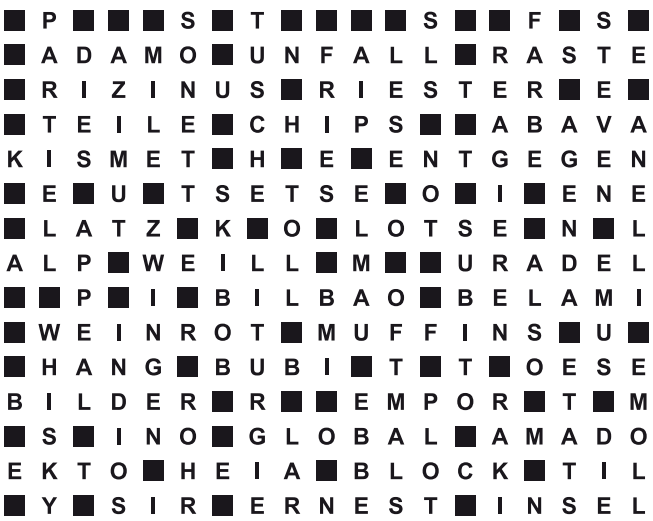
IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

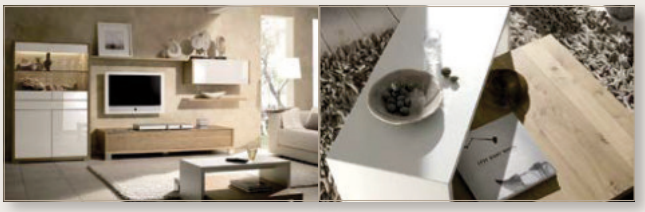
DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com



boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

DIE TRIUMPHALE RÜCKKEHR DER „OTTO SCHÜLKE“

Emotionaler Empfang für den früheren Rettungskreuzer auf Norderney -

Großes Lob und viele Komplimente für den Fleiß und die Hartnäckigkeit der Crew – Bürgerengagement in Perfektion

So viele Schiffe auf so engem Raum. Selten hat man ein derartiges Schauspiel im Norderneyer Hafen gesehen. *Foto: P. Reuter*

Norderney/mr – Ein großer Tag für Norderney. Und ein großer Tag für Ehrenamt und herausragendes Bürgerengagement. Die „Otto Schülke“ ist wieder da. Die Crew des eigens dazu gegründeten Museumsvereins hat den früheren Rettungskreuzer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) am vergangenen Samstag zurück nach Hause gebracht. Und dieses „nach Hause“ ist keineswegs übertrieben. Immerhin versah die „Schülke“ auf Norderney von 1969 bis 1997 Dienst. Ihre Besatzungen retteten während dieser Zeit vielen Menschen das Leben.

Die Rückkehr in den Hafen von Norderney geriet für das mit viel Expertenwissen und handwerklichem Können renovierte Schiff und dessen Beiboot „Johann Fidi“ zu einer wahren und verdienten Triumphfahrt. Mehrere Hundert Menschen hatten an der Mole gewartet. Begleitet von etlichen noch im Dienst stehenden Rettungsschiffen der DGzRS, darunter die heimische „Eugen“ und deren Vorgänger „Bernhard Gruben“, sowie etlichen anderen Booten fuhr die „Schülke“ in den Hafen ein, wo sie von der Freiwilligen Feuerwehr Norderney mit Sondersignalen und Wasserfontänen begrüßt wurde. Auch der Rettungsdienst „Promedica“ und die Oldtimergruppe zeigten sich vor Ort und würdigten damit die Arbeit der Schülke-Crew. Zahlreiche Passagiere beobachteten das Spektakel zudem von Bord der „Frisia XI“ aus, die extra zu diesem Anlass ausgelaufen war, um dem künftigen Museumsschiff entgegenzufahren. Mit an Bord waren auch Vertreterinnen und Vertreter des Heimatvereins, die Norderney-Fahnen schwangen; hochemotionale Momente, die viele ältere Norderneyer und aktuelle Crew-Mitglieder teils zu Tränen rührten.

Crew-Chef Björn Borschein zeigte sich überwältigt von dem Empfang. „Das ist wirklich ein Triumph. Wir sind so erleichtert, dass wir es geschafft haben.“ In einem ersten Statement gegenüber der NoZ dankte Bornschein, der als ehrenamtlicher Seenotretter noch auf der „Otto

Weiter auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

„OTTO SCHÜLKE”

„Otto Schülke” und „Bernhard Gruben” im Geleitzug.
Foto: P. Reuter

Viele Einwohner und Gäste ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, die beeindruckende Rückkehr des Rettungskreuzers zu erleben.
Foto: Noun

Der ehemalige Rettungskreuzer bei der Einfahrt in den Norderneyer Hafen. Foto: P. Reuter

Eine vorher noch nie gesehene Anzahl von Rettungskreuzern zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Foto: Noun

Schülke“ Dienst geleistet hatte, allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. „Seit dreieinhalb Jahren erfahren wir Hilfe, Schulterklopfen, Rückschläge und doch immer wieder Unterstützung.“ Das habe die Akteure immer wieder angespornt weiterzumachen. Das Ganze sei „streckenweise anstrengend“ gewesen, sagte Bornschein, „aber es hat auch immer wieder Spaß gemacht“. Die Gefühle, die er in diesem Moment der Rückkehr empfunden habe, seien „unbeschreiblich“ gewesen. Vor allem die Tatsache, dass anfangs einige Leute an der Realisierung des Projekts gezweifelt hätten und nun doch alles ein tolles Ende genommen habe, erfülle die Crew und ihn mit großem Stolz.

Am späten Nachmittag meldeten sich dann Vorsitzender Bornschein und seine Mitstreiter via Facebook: „Es waren für die gesamte Crew sehr emotionale Stunden, wie ihr Euch ja denken könnt. Vielen Dank an die DGzRS, die uns von der Abfahrt aus dem Hooksieler Hafen an mit verschiedenen Einheiten begleitet und mit zwei Kreuzern und drei Booten in den Norderneyer Hafen geleitet hat. Ein toller Anblick, einfach schön!“ Die Crew dankte auch der Feuerwehr, der „Promedica“, der Oldtimer-Gruppe

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 5500 Stück

Horlitz
MALER-MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

Fast schon ein Schiffsballett: „Otto Schülke", „Bernhard Gruben" und die Frisia im Hintergrund. Foto: Noun

Die „Otto Schülke" mit Tochterboot „Johann Fidi" Foto: P. Reuter

und den vielen hundert Zuschauern, die das Team am Strand und im Hafen begrüßt hatten. Der Dank galt auch dem Schlepper „Penny Lane" und den Sportbooten für die Begleitung, aber auch den Besatzungen der Museumsschiffe, die die „Schülke" eigentlich hatten zur Insel geleiten sollen, aufgrund der Wetterlage aber nicht auslaufen konnten.

Die „Otto Schülke" hat ein bewegtes Leben hinter sich. Im April 1997 ist sie ausgemustert und durch die größere „Bernhard Gruben" ersetzt worden. Danach wurde sie zunächst an den Rettungsdienst nach Island verkauft. Von dort ging es 2001 weiter nach Norwegen, wo das Schiff erneut zum Verkauf angeboten wurde. Damit schlug die große Stunde der Norderneyer Museums-Crew. Für sie galt es nach dem Kauf fortan, das Schiff rasch wieder flott zu machen, damit es blitzeblank zurück in die Heimat kommen konnte. So war es von diesem Tag an für Björn Borschein und seine Kumpels vom Vorstand immer ein Traum, wenn es ihnen gelänge, den Kreuzer auf seiner letzten Fahrt aus eigener Kraft in den Heimathafen Norderney einfahren zu lassen. Genau dieser Traum ist am vergangenen Samstag in Erfüllung gegangen!

Nun gilt es, ein ebenso flottes wie ausgeklügeltes Museumskonzept in die Tat umzusetzen. Verschiedene Punkte könnten dargestellt werden: Beispielsweise die Geschichte und die Motive der Seenotrettung, der Lebenslauf der „Schülke" von 1969 bis 1997 sowie die Beschreibung der Technik. Gelegentlich könnte eine Crew aus Laienschauspielern in die Kleidung der Seenotretter schlüpfen und einen Einsatz spielen. Zudem wurde auch über das Thema „Navigation damals und heute" sowie über die Präsentation der Geschichte der Ortsgruppe der DGzRS nachgedacht.

Da vieles trotz toller Zuwendungen (allein aus dem Fördertopf des sogenannten Wattenmeer-Achters kommen 97.000 Euro), noch gestemmt werden muss, werden Bornschein und seine Crew nicht müde zu sagen: „Werden Sie Mitglied in unserem Verein und unterstützen Sie uns mit einem regelmäßigen Mitgliedsbeitrag." Natürlich kann der Otto-Schülke-Verein weitere Spenden und überhaupt jedwede Unterstützung gebrauchen. Die Akteure des Schülke-Vereins geben alles und möchten schließlich auch den letzten Schritt hin zum Museum im Hafen von Norderney mit Erfolg zurücklegen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag kann frei gewählt werden, er beläuft sich aber auf mindestens 15 Euro. Die Bankverbindung: RVB-Fresena Norden, IBAN DE23 2836 1592 7100 3665 00). Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden. Infos unter Telefon 04932/934892, E-Mail: info@otto-schuelke.de.

Hintergrund

Die „Otto Schülke" und die ehemaligen Besatzungsmitglieder blicken auf eine interessante Geschichte zurück: Die Taufe ging im Juni 1969 über die Bühne. Keine geringere als die Gattin des damaligen Bundespräsidenten, Wilhelmine Lübke, nahm sie vor. Danach erfolgte die Überführung nach Norderney, wo der Rettungskreuzer bis zu seiner Außerdienststellung im Jahr 1997 ununterbrochen stationiert war. „Der Rettungskreuzer versah so rund dreißig Jahre seinen Dienst auf der Insel", heißt es in den Annalen. Während dieser Zeit hätten das Schiff und seine Crews unzählige Menschen aus Seenot gerettet und Hilfe bei technischen Problemen in der Berufsschifffahrt, bei Fischern oder Sportbootfahrern geleistet. Auch zahlreiche Wattwanderer wären von der Besatzung häufig aus gefährlichen Situationen gerettet worden.

Sonderausstellung „Vogelperspektive“

Wattenmeer-Luftbilder von Norbert Hecker im Watt-Welten-Besucherzentrum

Außergewöhnliche Aufnahmen aus der Vogelperspektive zeigt die Ausstellung im Norderneyer Watt-Welten-Besucherzentrum.
Foto: Norbert Hecker

Norderney/red - Das Wattenmeer ist gekennzeichnet durch Dynamik und Ursprünglichkeit. Es gibt keine Perspektive, aus der man diese Eigenschaften eindrucksvoller erkennen kann, als die Vogelperspektive. Genau aus diesem Grund ist Norbert Hecker im Lauf mehrerer Jahre immer wieder „in die Luft gegangen“ und hat aus einem kleinen Flugzeug heraus Vorländer, Prielverläufe, Sände, die Ostenden der Inseln, aber auch vom Menschen gestaltete Bereiche im Nationalpark fotografiert. So sind atemberaubende Bilder entstanden, die ein Gefühl für die Naturnähe und Verletzlichkeit des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer vermitteln. Sie zeigen die eigentliche Wildnis im Nationalpark, die man zu Fuß kaum erleben kann – und ihre Begrenzung durch den Menschen. Dabei wird auch deutlich, dass die großen, natürlichen Bereiche des Nationalparks wertvolle Rastgebiete für Zugvögel sind.

Norbert Hecker arbeitet in der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer in Wilhelmshaven im Bereich Pflanzenarten- und Biotopschutz. Die Befliegung erfolgte unter dem Aspekt der fachlichen Dokumentation der Lebensräume. Die Luftbilder spiegeln jedoch auch jenseits der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung die Schönheit und Einzigartigkeit des Wattenmeeres wider. So lag es nahe, im Rahmen einer Ausstellung eine Auswahl der Fotos öffentlich zu präsentieren.

Die Sonderausstellung ist bis zum 15. September 2021 im Obergeschoss des Watt-Welten-Besucherzentrums auf Norderney zu sehen; die Besichtigung ist im Eintrittspreis bereits enthalten.

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

Stadtwerke wollen tiny houses bauen

Der ehemalige Campingplatz „Booken" wird neu geplant und soll dem Dauerwohnen dienen

Norderney/pr - Der ehemalige Campingplatz „Booken", von den Stadtwerken Norderney bereits 2013 erworben, fristete in den leztzten Jahren ein trauriges Dasein. Diverse Planungen für eine neue und geänderte Nutzung wurden entworfen und wieder vom Tisch gewischt. Ausschreibungen liefen ins Leere, oft herrschte viel Aufregung und auch die Rentabilität ließ sich nicht darstellen. Das hat sich nun entscheidend gewandelt.

Stadtwerkechef Holger Schönemann und Bürgermeister Frank Ulrichs stellten kürzlich die neue Planung für das ideal gelegene Waldgrundstück vor. Danach planen die Stadtwerke, Dauerwohnraum für Norderneyer in Form von Modulhäusern oder tiny houses zu errichten. Die Wohnflächen beginnen bereits bei unter 30 Quadratmetern und sind auf bis zu 95 Quadratmeter erweiterbar. Es sollen 40 bis 50 Einheiten entstehen, die möglicherweise zum Kauf angeboten werden, ansonsten über die Wohnungsbaugesellschaft Norderney zu mieten sein werden.

Alle Häuser werden in nachhaltiger Bauweise errichtet, für die Mobilität seiner Bewohner sollen E-Mobile und E-Fahrräder leihweise zur Verfügung stehen, und überhaupt wird die ganze Siedlung mit zukunftsorientierten Leitgedanken geplant.

Der besonderen Situation, dass das Baugrundstück in einem Wasserschutzgebiet liegt, wird in vielfältiger Weise Rechnung getragen. Bei einer ersten Präsentation haben der Landkreis Aurich und weitere Behörden bereits grünes Licht gegeben.

NEUE GÄSTE-INFOBROSCHÜRE „INSELKULT"

Das Cover der neuen Broschüre, herausgegeben vom Staatsbad Norderney. *Foto: Staatsbad*

Norderney/stb - Das Staatsbad hat mit der ersten Ausgabe der „Inselkult" eine neue Gästebroschüre veröffentlicht, die sich vor allem den Themen Kultur, Kulinarik und Kult widmet. Das handliche Heft im DIN-A5-Format umfasst aktuell 80 Seiten und stellt vieles vor, was es an aktuellen und neuen Angeboten auf Norderney gibt.

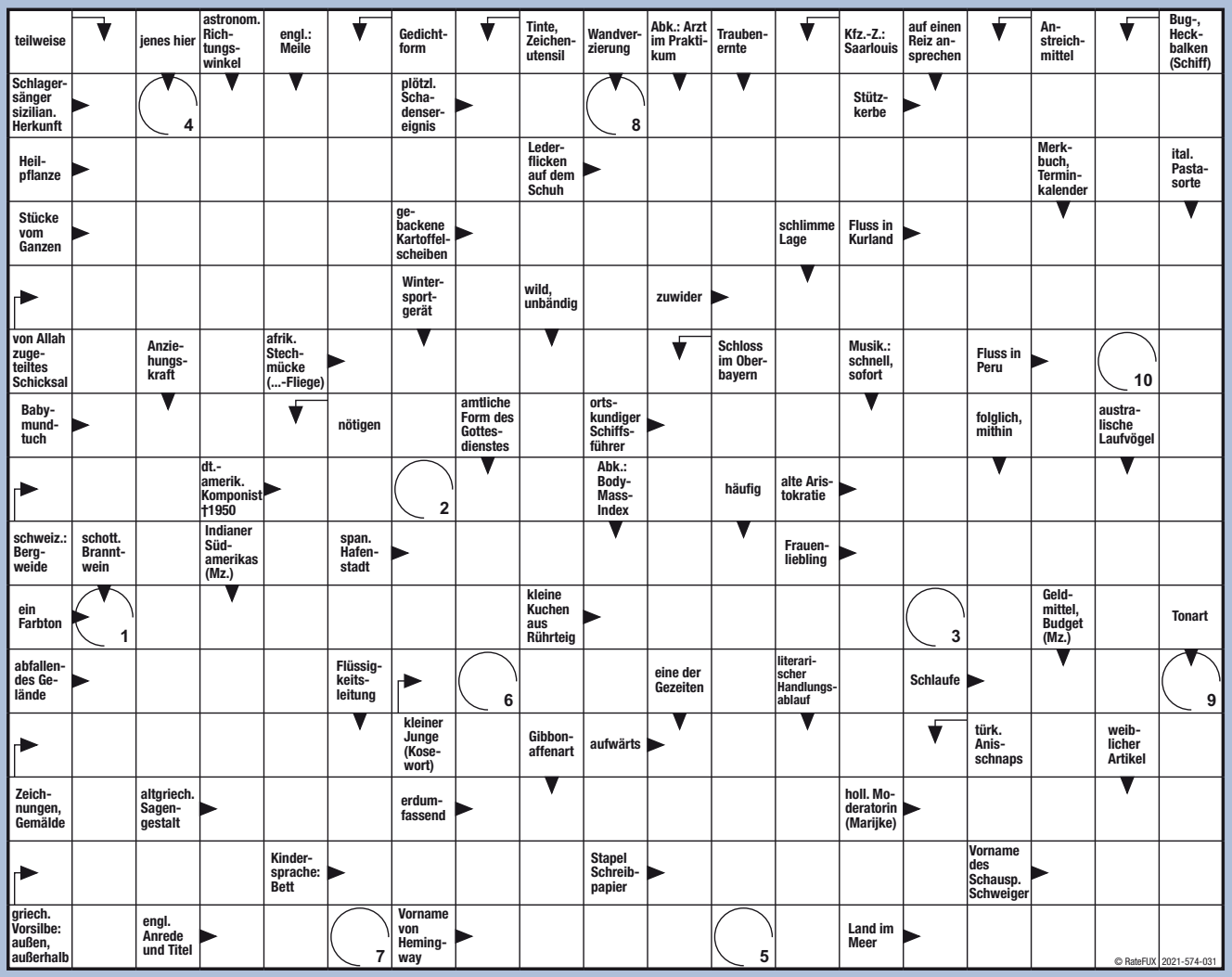
Neben zahlriechen Gastronomiebetrieben wird der Fokus der ersten Ausgabe auf die Veranstaltungen gelegt. So ist das Kurtheater nicht nur im Oktober stolze Filmfest-Location, man kann das Theater nun auch für private Kinovorstellungen buchen. Der neue Steg ins Watt wird ebenso vorgestellt wie das SeaSounds-Festival und vieles mehr. Wichtige Anlaufstellen sowie ein kleiner Gastroführer runden die erste Ausgabe des Inselkult ab.

„Wir sehen die Inselkult als moderne und frische Gästeinformation, die Angebote von Norderney in den Vordergrund stellt. Das Bademuseum findet ebenso seinen Platz bei uns wie unsere Aktivitäten auf Tik Tok, ein Ausflug ans Wrack oder der neue Insel-Krimi vom Manfred Reuter. „Wir starten mit einer Auflage von 20.000 und denken, etwa alle 5 bis 6 Monate eine neue Ausgabe veröffentlichen zu können", so Wolfgang Lübben vom Staatsbad-Marketing.

Die Inselkult ist seit einigen Tagen in der Tourist-Information, am Hafen, bei den Korbvermietungen sowie in vielen gastronomischen Betrieben erhältlich. Wer sich über eine Teilnahme in der Inselkult informieren möchte, wendet sich einfach an die Marketingabteilung des Staatsbads.

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Rätsel_31_ed2132

Wir suchen Immobilien zum Ankauf

Insel IMMOBILIEN

Insel-Immobilien GmbH
Andrea Hillmann
Immobilienmaklerin
Auktionatorin
Kirchstraße 14
26548 Norderney
Tel. 04932 / 93 45 990
info@insel-immobilien.de
www.insel-immobilen.de

Hillmanns HUSEN

Familie Hillmann

Vermietung von
komfortablen Ferienwohnungen
für 1-6 Personen zentral
und in der Nordhelmsiedlung

andrea.hillmann@t-online.de
Tel. 0171 / 7120124

INSEL-CDU VERJÜNGT IHRE LISTE DEUTLICH

Union setzt auf einen flotten Mix unterschiedlicher Kompetenzen

Die „jungen Wilden" der Insel-CDU (von links): Hendrik Pietschmann, Joost Loth und Nico Ennen. Fotos: CDU-Stadtverband Norderney

Norderney - Für die Kommunalwahl auf Norderney schickt die CDU sieben Kandidat*innen ins Rennen. „Unsere Liste besteht aus einer sehr guten Mischung aus jungen Ideen, Ratserfahrung und Kompetenzen in verschiedenen Lebensbereichen der Insel", betont Stadtverbandschef Jann Ennen.

Die Norderneyer CDU-Liste wird erneut von Silvia Selinger-Hugen (Platz 2) und Jann Ennen (Platz 1) angeführt. Während Ennen bereits seit 30 Jahren für die Union in der Norderneyer Politik mitwirkt, bringt Selinger-Hugen als Leiterin diverser Pflegeeinrichtungen ihre Kompetenzen in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Personalplanung ein. „Mir ist es wichtig, dass Norderneyer und Zugezogene aller Altersgruppen hier gut leben können und wir gemeinsam die Natur, die Gemeinschaft sowie die Balance zum Tourismus als unsere wirtschaftliche Grundlage im Blick behalten. Da freue ich mich auch sehr, dass wir so viel junge Kandidaten für unsere Liste gewinnen konnten", betont Selinger-Hugen.

In der Tat. Mit Hendrik Pietschmann (24 Jahre, Platz 3), Joost Loth (24 Jahre, Platz 4) und Nico Ennen (26 Jahre, Platz 6) bietet die CDU-Liste einen flotten Mix aus ebenso jungen wie ambitionierten Kandidaten, die Politik auf der Insel mitgestalten möchten. Die drei sind sich einig, dass es junge und innovative Ideen braucht, um die künftigen Aufgaben der Insel, die vor allem auch im Lebensraumkonzept enthalten sind, zu bewältigen. „Dazu gehören unter anderem alternative Wohnraumkonzepte, wie zum Beispiel Tiny Houses oder besondere Maßnahmen zum Schutz der Natur, die ja schließlich unsere Lebensgrundlage darstellt, wie zum Beispiel rauchfreie Strände. Auch das Bildungsangebot für junge Menschen müsse dringend ausgebaut und transparenter sein, um junge Leute an die Insel zu binden. Durch den betriebswirtschaftlichen Hintergrund ist für uns ein zielorientiertes Handeln und Entscheiden sehr wichtig", heben Nico Ennen, Hendrik Pietschmann und Joost Loth unisono hervor.

Komplettiert wird die Liste durch Wilko Luttmann (Platz 5), der nach 2006 in die Kommunalpolitik zurückkehren möchte, und Andreas Köhn (Platz 7). „In den kommenden Jahren steht Norderney vor wichtigen Entscheidungen. Die möchte ich mit viel Engagement und im Dialog mit den Bürgern mitgestalten", unterstreicht Dachdeckermeister Köhn. „Schlussendlich haben wir mit dem Lebensraumkonzept die Weichen für Norderneys Zukunft gestellt. Jetzt ist es an der Politik, diese Konzepte umzusetzen", ergänzt Norderneys CDU-Vorstandschef Jann Ennen. „Mit den Kompetenzen aus unterschiedlichen Lebensbereichen unserer Kandidatin und Kandidaten sowie der Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger können wir in der kommenden Wahlperiode viel schaffen."

NACHHALTIGE DESTINATION

Erneut eine hohe Auszeichnung für die Insel

Norderney/stb - Eine frohe Kunde aus den Niederlanden erreichte kürzlich Norderney. Für weitere zwei Jahre ist die Insel mit dem Quality Coast Award in Gold ausgezeichnet worden und gehört somit weiter zu den Top 100 der Green Destinations der Welt.

Seit 2013 nimmt Norderney an dem internationalen und neutralem Zertifizierungsprogramm teil. Als einzige Destination aus Deutschland erlangt Norderney nun schon zum wiederholten Male diese hohe Auszeichnung. Ein umfassender Fragebogen, ein externes Audit mit diversen Experteninterviews sowie ein enormer Rechercheaufwand, der große Teile der Insel betrifft, sind Teil der Zertifizierung. „Das ist alles andere als ein leicht errungener Titel, da geht es häufig sehr ins Detail. Umso mehr erfreut es uns, dass wir die herausragenden Ergebnisse der letzten Jahre bestätigen konnten“, betont Wolfgang Lübben vom Inselmarketing des Staatsbads.

Neben den herausragenden landschaftlichen Gegebenheiten sind es vor allem auch die menschlichen Anstrengungen, nachhaltigen Tourismus zu ermöglichen und auszubauen. Vor allem die Ver- und Entsorgung durch die Stadtwerke, die fortschreitende Digitalisierung des Tourismus, aber auch das Lebensraumkonzept konnten die Jury überzeugen.

„Es war immer unser Ansatz, eine neutrale Bewertung zu unseren Nachhaltigkeitsanstrengungen auch im Vergleich zu anderen Orten zu erhalten. Dass Norderney sich erwiesenermaßen nun schon zehn Jahre in der Weltklasse des nachhaltigen Tourismus aufhält, kann uns alle sehr stolz machen und ist zugleich Antrieb dafür, in diesen Bestrebungen nicht nachzulassen“, hebt Kurdirektor Wilhelm Loth hervor.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

„Otto“, die Große

Da ist man mal eine Woche nicht auf der Insel, und schon laufen die Dinge aus dem Ruder. Starkregen, kaputte Drehleiter, Biosphären-Chaos. Marlene und ich waren doch nur für ein paar Tage in Deutschland! Allerdings gab es auch dort nicht viel zu lachen, weshalb ich gelernt habe: Flut findet nicht nur an Küsten und auf Inseln statt. So waren wir froh, als wir am Sonntag wieder zu Hause waren und feststellten, dass es nicht nur negative Ereignisse gegeben hat.
Ganz toll finde ich, dass die „Otto Schülke“ wieder daheim ist. Da hat die Crew ganze Arbeit geleistet. Aber ich hätte nie und nimmer gedacht, dass die Reederei da jetzt mit einem siebenstelligen Betrag einsteigt und den Schülke-Museumsverein als 100-prozentige Tochter an sich bindet. Das eröffnet der Crew ja völlig neue Möglichkeiten. Der Bau des Museums dürfte nur ein Klacks sein.
Allerdings warnen einige Frisia-Anleger, dass die Reederei wegen ihrer pandemischen Notlage die Investitionssumme durch eine dauerhafte Deckelung der Dividende kompensieren könnte. Auch von einer weiteren Fahrpreiserhöhung ist die Rede. Sicher scheint bislang, dass die „Schülke“ in die Schnellfähren-Flotte integriert wird und schon bald zwischen Norddeich und Norderney für die Frisia den Nachtdienst versieht. Und wie die ganz bösen Zungen behaupten, soll auch der neue „Schülke-Express“ die offiziell genehmigte Anlegestelle im Seglerhafen nutzen. Außerdem würden schon bald alle Mitglieder der SPD-Fraktion das nautische Museumsschiffpatent erlangen, um den Dienst auf der „Schülke“ übernehmen zu können.
Nun wird nur noch der Ausgang der Wahl abgewartet, damit der Fraktionsprokurist weiß, mit wieviel Fachpersonal er rechnen und den Dienstplan entsprechend gestalten kann.

Schiff ahoi!
Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN

DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de